

MODERNISIERUNG rvSYSTEM

BUNDESPERSONALRÄTEKONFERENZ 31.10.2025





- 1. Aktuelles aus rvEvolution**
- 2. Wie geht es weiter?**
- 3. Releases im Überblick**
- 4. Videovorstellung (Aufzeichnung)**
- 5. Das Beteiligungsverfahren**
- 6. Einführungsmanagement**

1

Aktuelles aus rvEvolution

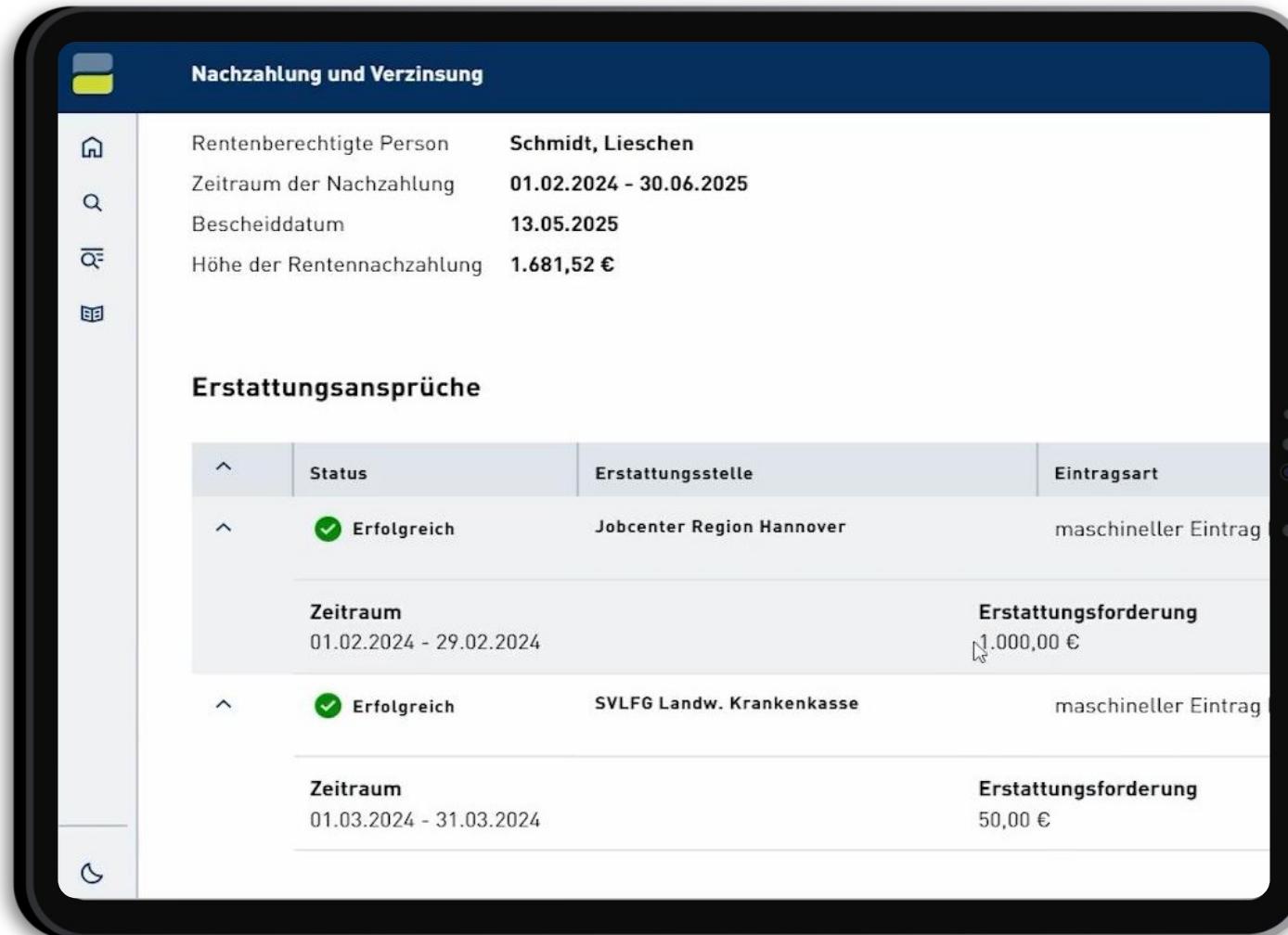
Aktuelles aus rvEvolution

Erstmalige Produktivsetzung von sieben Anwendungen zeigt den Erfolg der agilen Lieferorganisation



Aktuelles aus rvEvolution

Nachzahlung und Verzinsung | Leistungserbringermanagement



The screenshot shows the rvEvolution software interface. The top navigation bar includes icons for home, search, and help, followed by the module names "Nachzahlung und Verzinsung" and "Leistungserbringermanagement".

Nachzahlung und Verzinsung:

- Rentenberechtigte Person: Schmidt, Lieschen
- Zeitraum der Nachzahlung: 01.02.2024 - 30.06.2025
- Bescheidatum: 13.05.2025
- Höhe der Rentennachzahlung: 1.681,52 €

Erstattungsansprüche:

Status	Erstattungsstelle	Eintragsart
Erfolgreich	Jobcenter Region Hannover	maschiner Eintrag
	Zeitraum: 01.02.2024 - 29.02.2024	Erstattungsforderung: 1.000,00 €
Erfolgreich	SVLFG Landw. Krankenkasse	maschiner Eintrag
	Zeitraum: 01.03.2024 - 31.03.2024	Erstattungsforderung: 50,00 €

**Nachzahlung
und Verzinsung
(NzV):**

Über
30.000*
abgerechnete
Fälle

**Leistungserbringer-
management
(LeM):**

Über
2.500*
Zugriffe

*Stand: 08. Oktober 2025

Feedback der Nutzenden

Erste Stimmen aus der Sachbearbeitung

Das Team von rvEvolution hat uns zudem die Anwendung vor dem Einsatz nochmals im Rahmen von Schulungen vorgestellt und Fragen beantwortet.

Somit waren wir gut auf „LeM-Vergütung“ vorbereitet.

Dieses Verfahren ist tatsächlich eine echte Arbeitserleichterung, auch wenn noch nicht alle Fallgruppen in diesem System bearbeitet werden können.

Da habe ich den Selbstlernkurs nicht gebraucht.

Um das Verfahren anwenden zu können, brauche ich keine weiteren Schulungen oder Unterweisungen.

Für mich war die Nutzung nahezu selbsterklärend.



Kompetenzen stärker bündeln, mehr Nutzendeneinbindung, mehr Effektivität

Prozessexpertise

- Know-how für die Optimierung der Prozesse
- **Schritt 1:** Prozess-Optimierungs-Einheit (nur Bund)
- **Schritt 2:** Gründung PIT/Prozess-Innovations-Team
- **August 2025:** PIT ist Teil von rvEvolution

Kundenanschluss

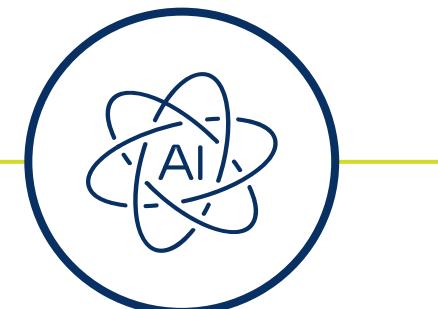
- Einfache **Lösungen** für die **Sachbearbeitung** benötigen einen kurzen Draht zum Kunden.
- **Onlineservices** sind seit August 2025 Teil von rvEvolution

Strukturen

- Struktur von rvEvolution für mehr **Effektivität** anpassen
- **Personalgewinnung optimieren** – Standards festlegen, Personalradar einführen
- **Monitoring vereinheitlichen**
- **Stabsstellen neu ausrichten**

Aktuelles aus rvEvolution

Shared Service KI in rvEvolution etabliert



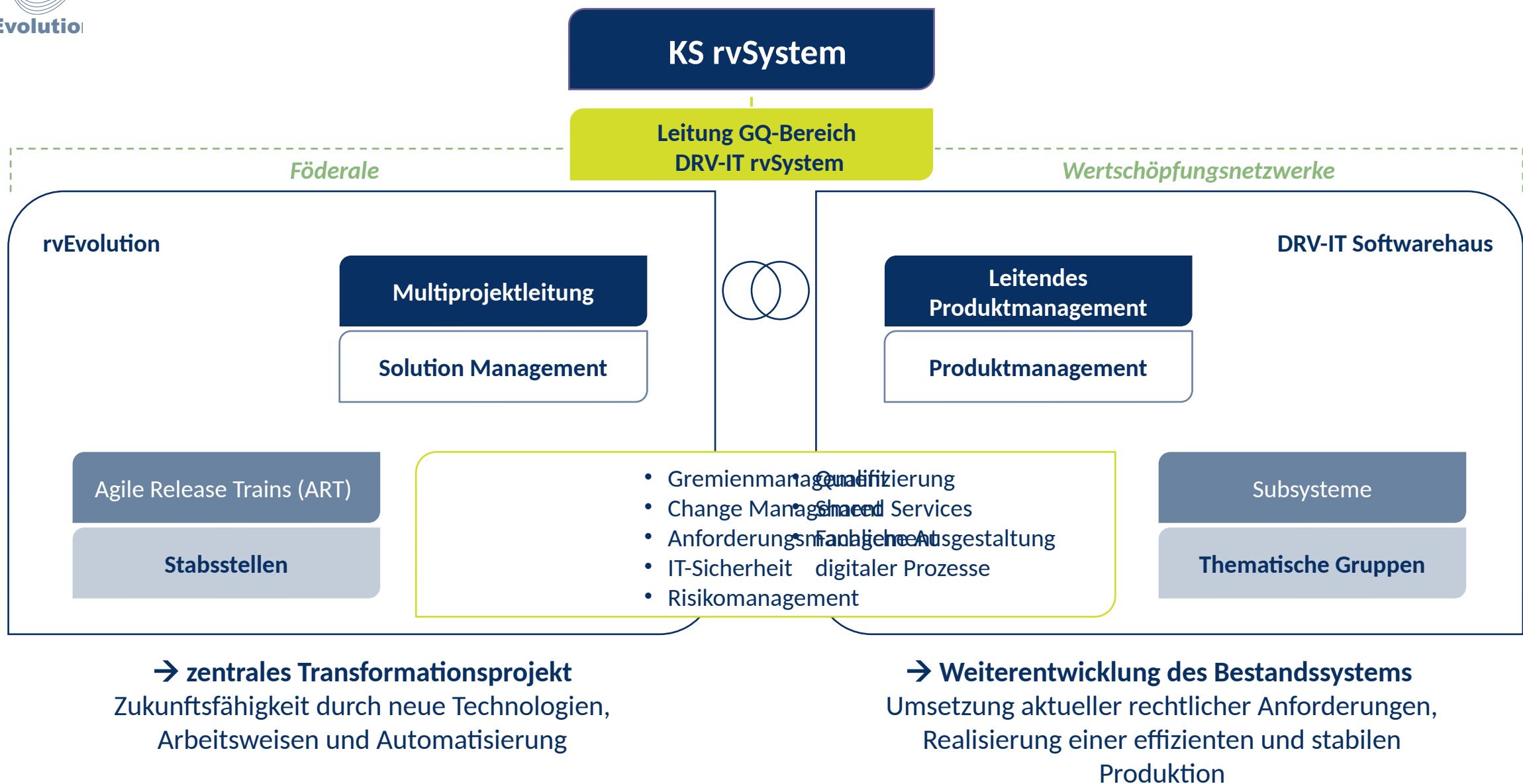
Beginn der **konkreten Konzeption** für

- Datenextraktion
- Programmierassistent
- Überführungsunterstützung Cobol>Java
- KI-Chat in rvSystem
- Nutzung im modernen Eingangsmanagement

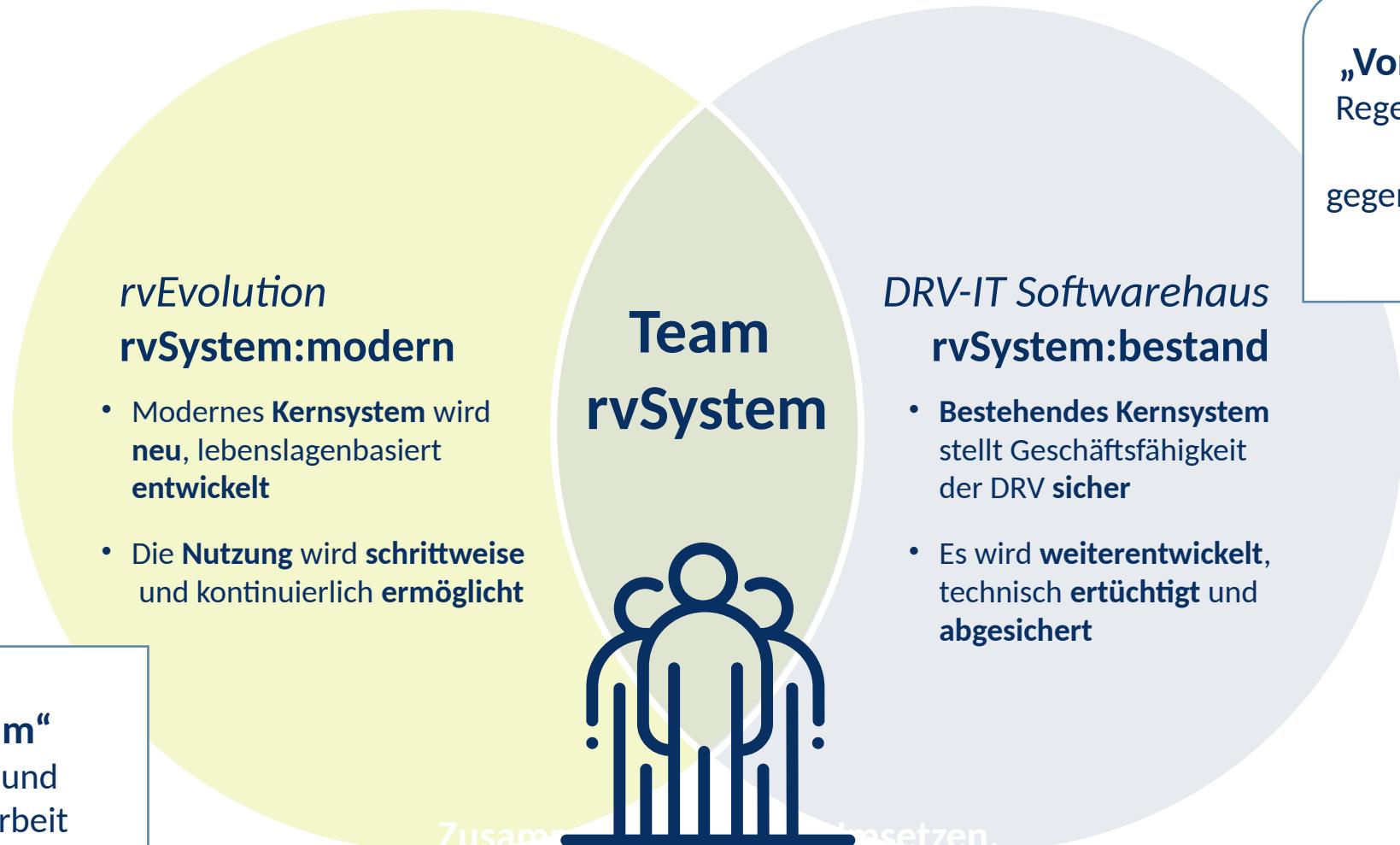
Noch **erforderliche Voraussetzungen**:

- Infrastruktur für KI durch RZ-DRV zur Verfügung gestellt
- Übergreifende KI-Compliance konzipiert und etabliert
- Datenschutz- und IT-Sicherheitsfreigabe ermöglicht

Zusammenwachsen der IT



Zusammenwachsen der IT



„Voneinander lernen“
Regelmäßige Abstimmung
und Austausch,
 gegenseitige Unterstützung

Zusammenwachsen der IT

Gemeinsame Planung in DRV-IT rvSystem

Föderale Wertschöpfungsnetzwerke - gemeinsame Entwicklung in der virtuellen Organisation DRV-IT rvSystem

rvEvolution

Planungen in den Fachdomänen:



Versicherung



Rente



Reha



DRV-IT Softwarehaus

Planung in drei Kategorien:



Gesetzliche
Anforderungen



Erleichterungen
Sachbearbeitung



Technische
Modernisierungen

Unterstützung durch KI



Gemeinsam genutzte Komponenten sichern das
Kooperationsmodell:

- Systemübergreifende Komponenten
- Basiskomponenten

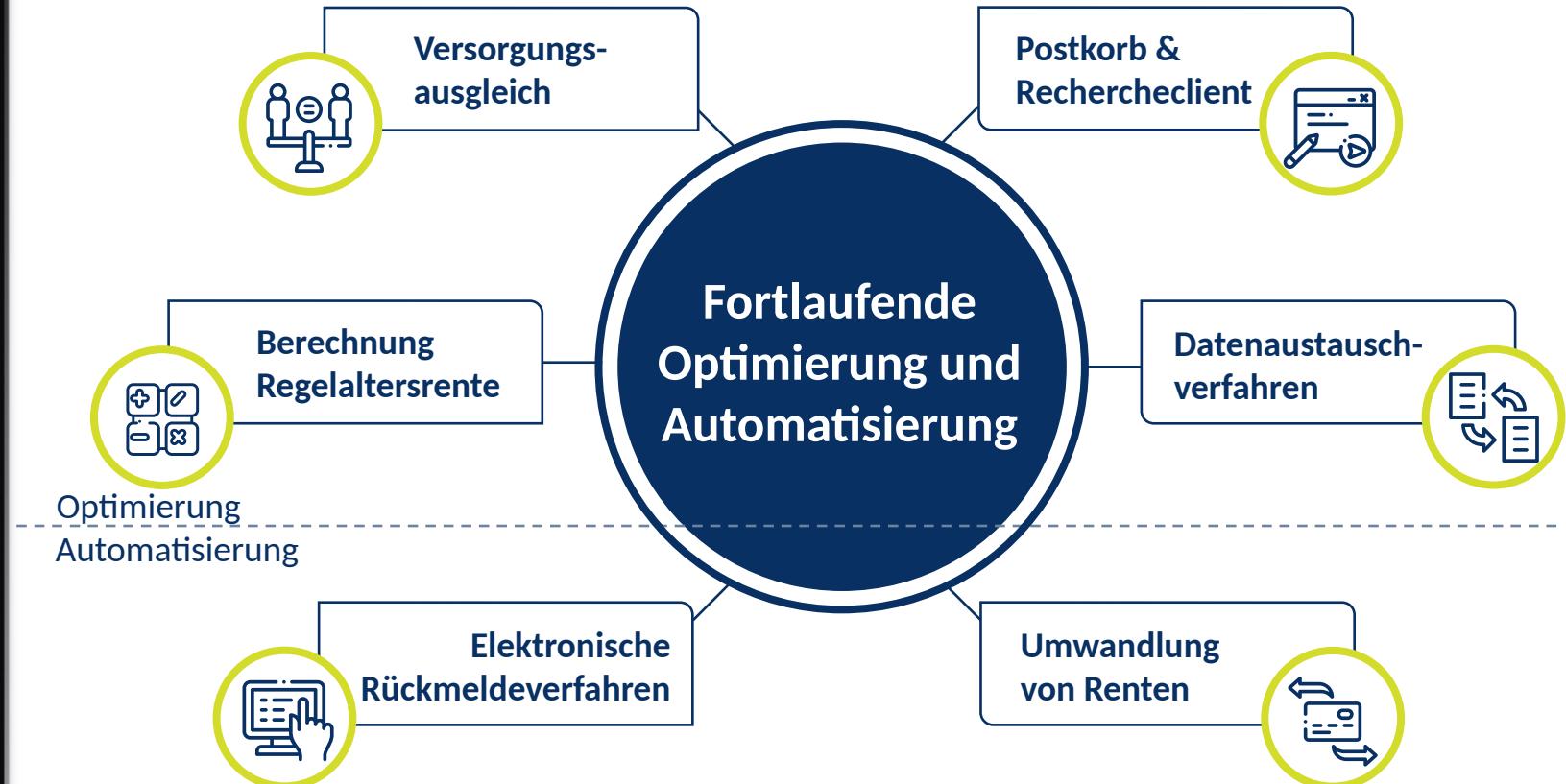
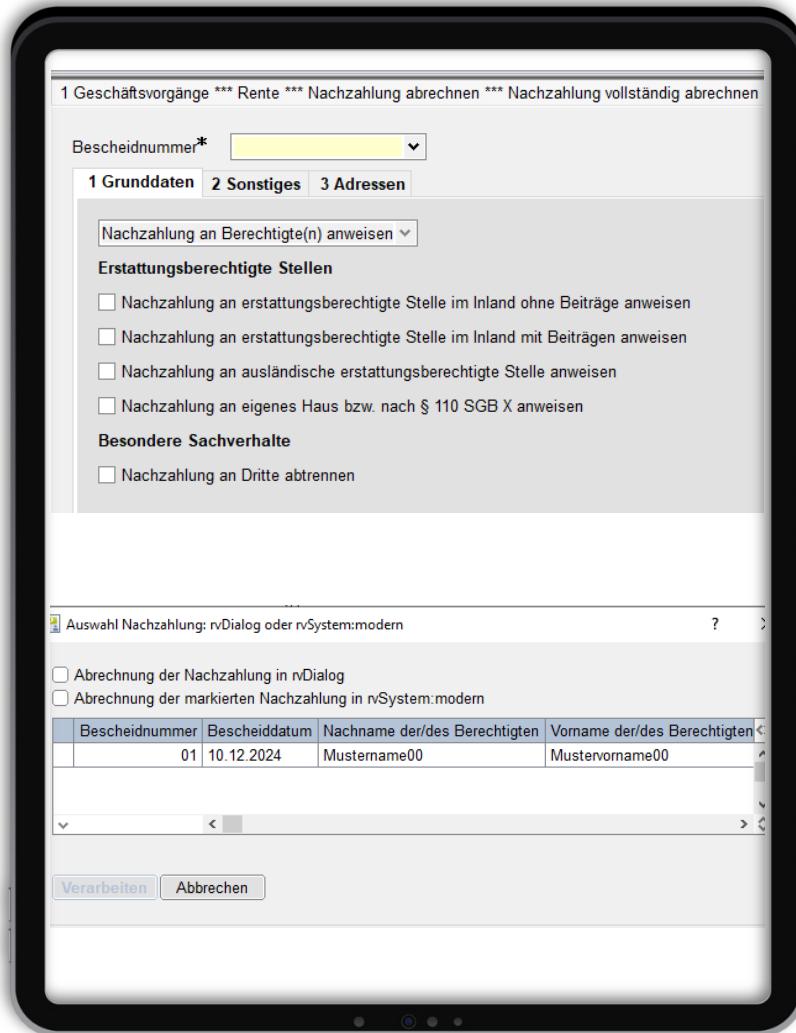


2

Wie geht es weiter?

Wie geht es weiter?

Weiterentwicklung im Bestandssystem



Wie geht es weiter?

Umsetzung gesetzlicher Neuregelungen



Erwerbsminderungs - Bestandsrentenverbesserungs- auszahlungsgesetz

- Entwicklung **abgeschlossen** (10.000 Personentage)
- Weiterführende Änderungen inklusive **Identifikation der Auswirkungen** der Gesetzesänderung auf die Auszahlungen



Rentenpaket 2025 *Vorbehaltlich endgültiger Rechtslage:*

- Mütterrente III zum 01.01.27 in Kraft
- spätere technische Umsetzung mit **rückwirkenden Auszahlungen**
- **geplant:** Zahlungen ab Januar 2028

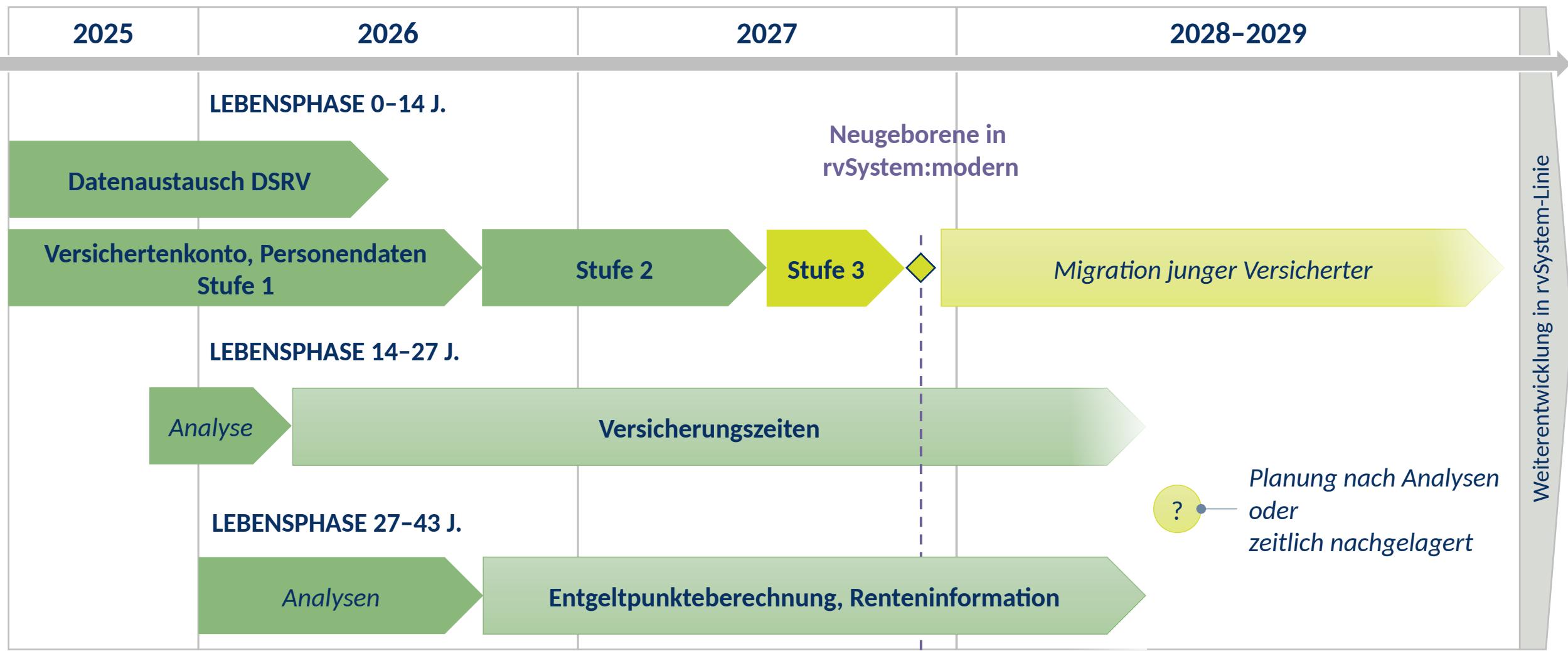


Reha-Vergütung Stufe II

- **Hybride Umsetzung** im Bestandsystem und im modernen System in zwei Stufen
- Erste **Stufe** seit 30.06.25 **produktiv**

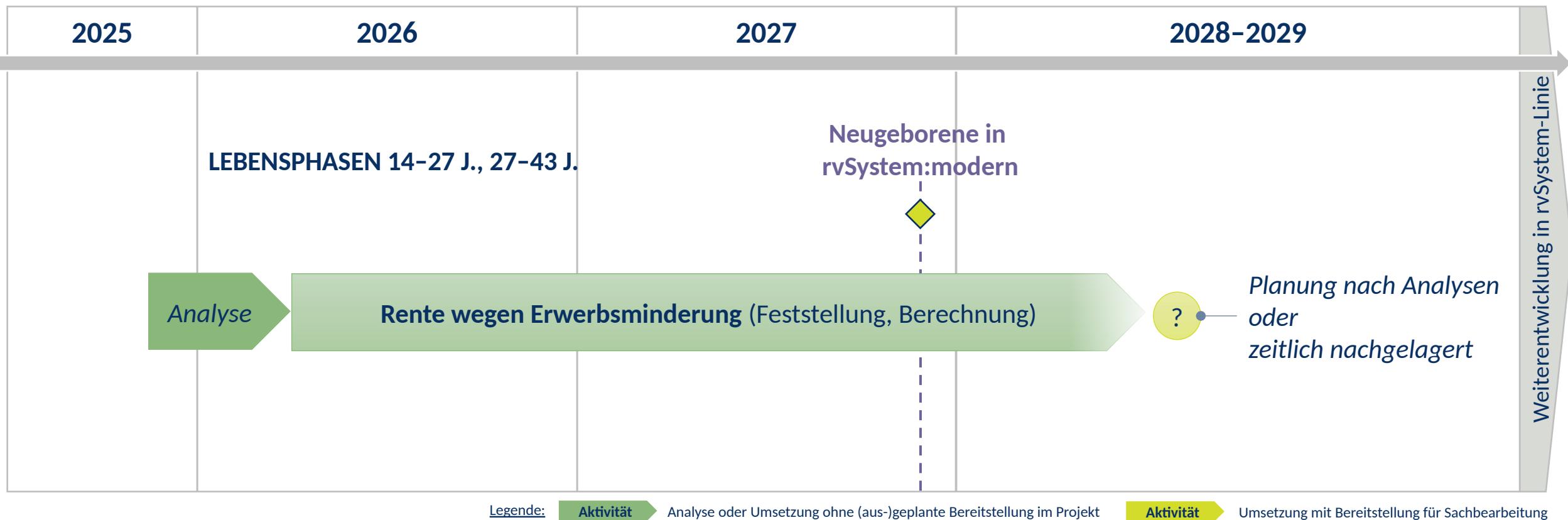
Wie geht es weiter?

Versicherung



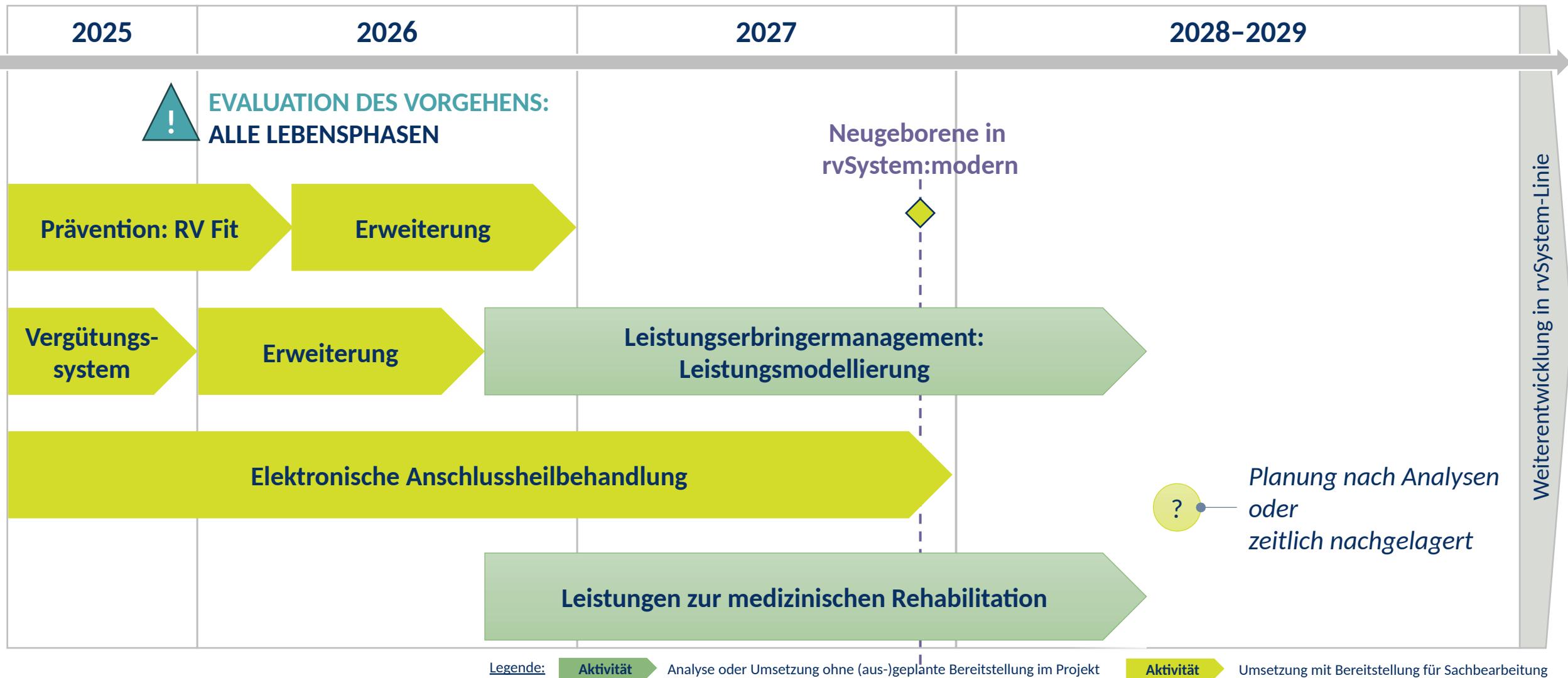
Wie geht es weiter?

Rente



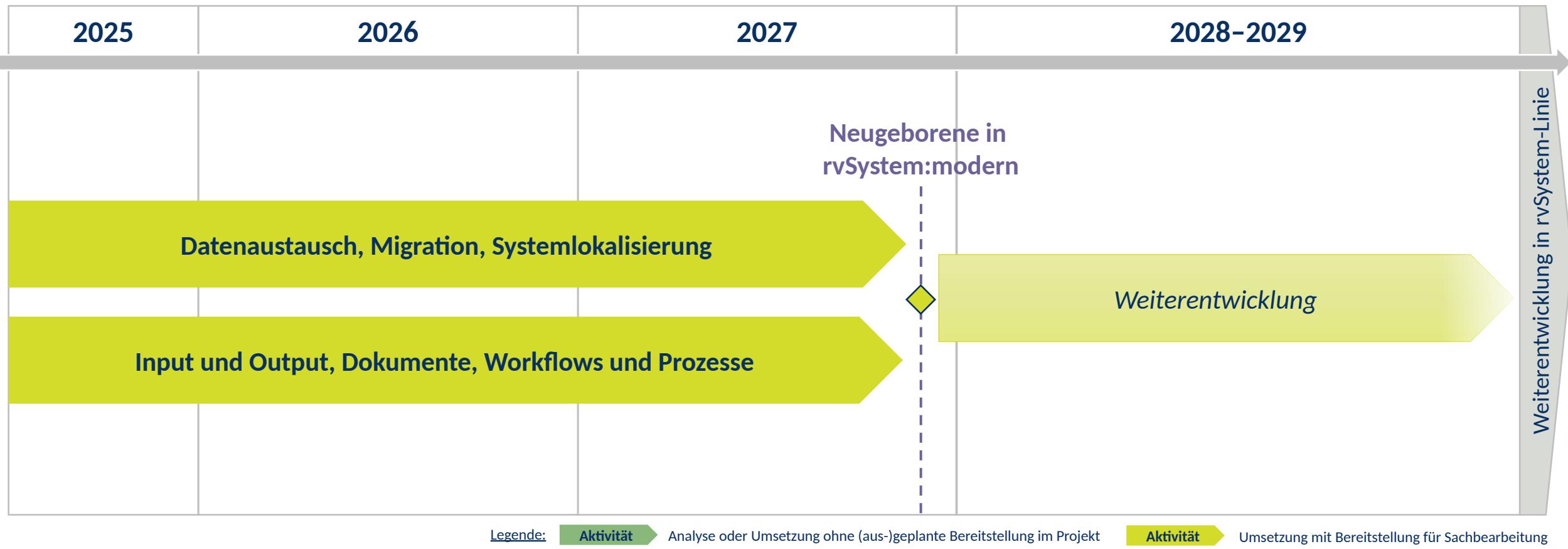
Wie geht es weiter?

Reha



Wie geht es weiter?

Systemübergreifende und Basis-Entwicklungen



3

Releases im Überblick

Release-Übersicht rvSystem:modern

So fügen sich die Releases zusammen

Release
2.1.0

- Nachzahlung und Verzinsung (NzV)
- Nutzer- und Rechteverwaltung
- Fachliches Protokoll
- Dokumentenerzeugung
- Bestands-Gateways
- Sachbearbeitungsportal
- Leistungserbringer Management (LEM)

Veröffentlicht seit
15.09.2025

Release
3.0.0

Release
2.1.0



- Dokumentenerzeugung
 - Initiale Befähigung für RV Fit über die DoE ablehnende Bescheide und begünstigende Bescheide sowie Sachverhaltsaufklärungen zu erstellen
- Datenaustausch
 - Auslieferung in der ersten Ausbaustufe
 - Ausschließlich Annahme und Verarbeitung von Datensätzen aus dem IDA und Weiterleitung an rvSystem:bestand
- LEM Stufe 2

- Bereitstellung in der Produktion **08.12.2025**
- Nutzung durch die Sachbearbeitung

Release
4.0.0

Release
2.1.0



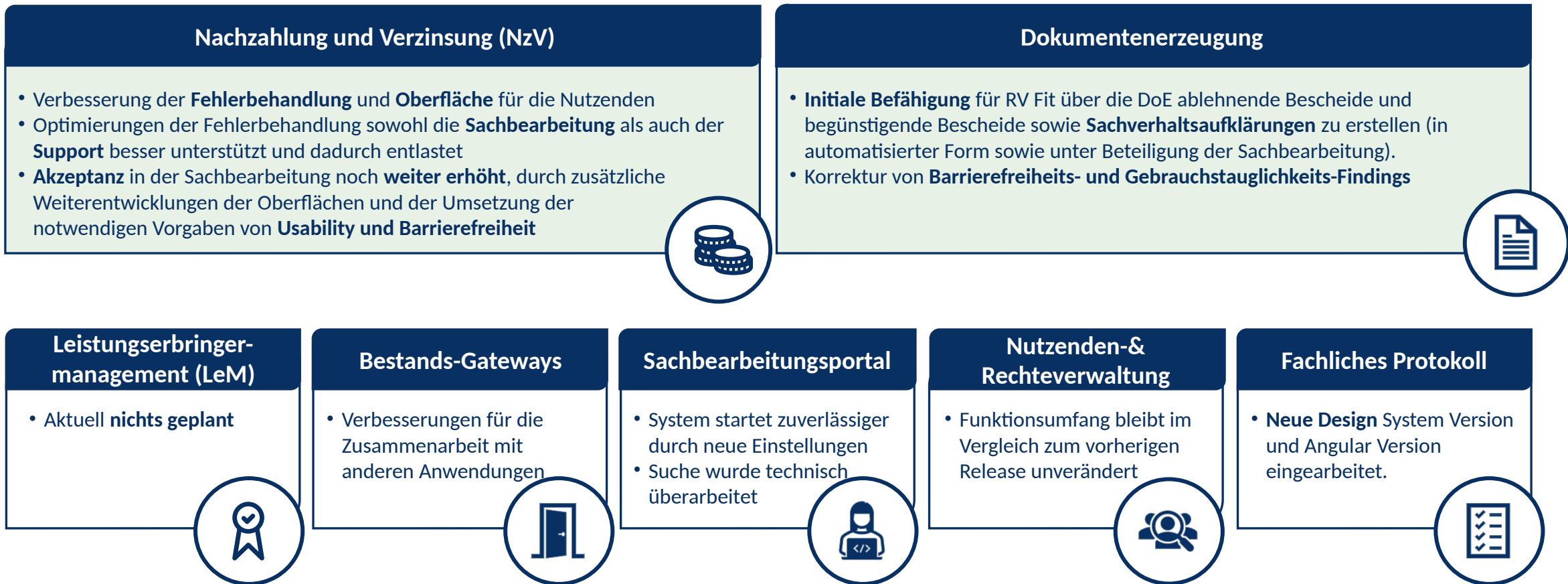
Release
3.0.0



- NzV
- Fachliches Protokoll
- Single Point of Contact
- DtA (Datenaustausch)
- RV Fit (für DRV MD)

- Bereitstellung in der Produktion **23.03.2026**
- Nutzung durch die Sachbearbeitung

IT-Produktübersicht



8 IT-Produkte im Leistungsumfang von Release 3.0.0

IT-Produktübersicht



Legende:

Fachlichkeit

Technische Grundlage

4

**Videovorstellung (Aufzeichnung):
EINBLICK IN LEM**

Video „Leistungserbringermanagement (LeM)“



Klick-Demo-Video LeM schon vorhanden??

Rückmeldung von Brian Buder abwarten (voraussichtlich Ende Oktober fertig)

FRAGERUNDE

Zeit für Ihre Fragen



5

Das Beteiligungsverfahren

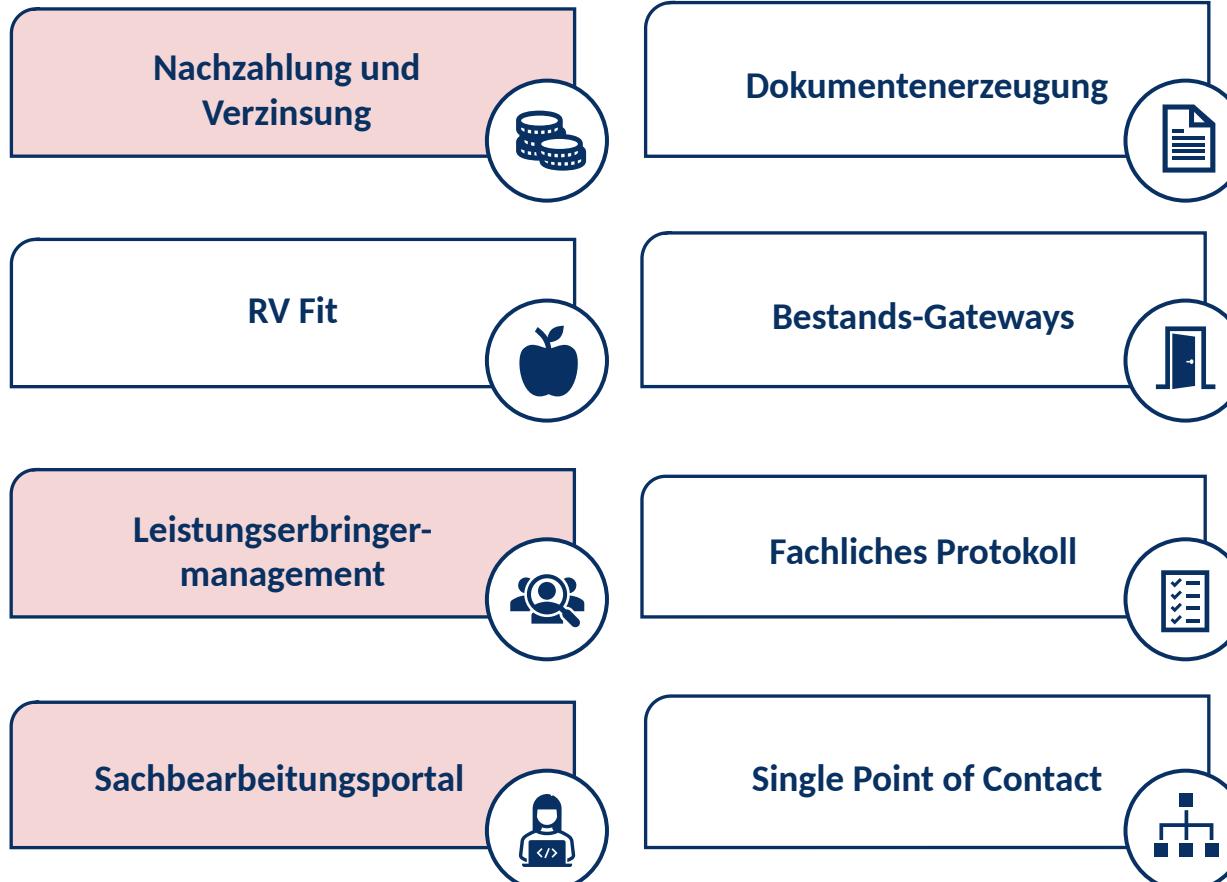
Übergreifende Zeitschiene im Beteiligungsverfahren



*Barrierefreiheit, Gebrauchstauglichkeit und ergonomischen Lesbarkeit
PV = Personalverfahren

8 IT-Produkte im Leistungsumfang von Release 3.0.0

IT-Produktübersicht



Legende: Produktive Nutzung

Zusammenfassung Release 3.0.0

- Der **Inhalt** sind Teile der acht IT-Produkte/-Komponenten.
- **Einbindung ist am 05.09.2025 gestartet**
Übergabe der Vorlagen inkl. Stellungnahmen zum Datenschutz, Prüfbescheinigungen zur Barrierefreiheit, Gebrauchstauglichkeit und ergonomische Lesbarkeit (wenn erforderlich)
- **Leitplanken im Zuge des Release 3.0.0:**
 - Einführungsvorgehen Release 3.0.0
 - IT- Sicherheitsfreigabe wird zu Anfang November 2025 nachgereicht

Prozess zur Einbindung der Personalvertretungen

Einbindung der Personalvertretungen erfolgt über zwei unterschiedliche Kanäle

AGPV

Arbeitsgruppe der
Personalvertretungen

Übernimmt die
Kommunikation an die
Träger PV und holt
Rückmeldungen/fehlende
Informationen ein.

OCMi

Organisational
Change Manager intern

Einleitung sowie
Koordination des
Beteiligungsverfahren
in den Trägern.

*Das Vorgehen wurde in einem „Gemeinsamen Verständnis“ inkl. Prozess
festgehalten.*



Die Ausgestaltung
des Verfahrens
erfolgt
trägerindividuell

Prozess zur Einbindung der Personalvertretungen

Vorgehensweise



Vorgehen bei Produkteinführung:

Das Verfahren für die relevanten IT-Produkte /Komponente findet statt, sobald ein **produktionsnaher Entwicklungsstand erreicht ist** (ca. 1 PI vorher).

Aus dem Multiprojekt werden **IT-Produktbeschreibungen** inkl. Anhänge geliefert.



Vorgehen bei produktübergreifenden Änderungen:

Das Verfahren findet bei **produktübergreifenden Änderungen oder Entscheidungen** des Multiprojekts, die allgemeine Rahmenbedingungen und Festlegungen an der Schnittstelle zu den Nutzenden festlegen, statt.

Beispiele hierfür sind:
IT-Sicherheitskonzept sowie Konzept zum Einführungsvorgehen.



Release bezogene Einbindung



Einführungsmanagement

Vorgehen

1

Zunächst werden **alle** von
Veränderung betroffenen
Personengruppen und ihr
Veränderungsintensität pro
Release **identifiziert**.

2

Daraus wird abgeleitet,
welche Unterstützung sie
benötigen, z. B. Information,
Qualifizierung oder
Begleitung.

3

Passende Formate werden
durch EFM **konzipiert**,
unterstützt von OCMI und
weiteren Personen aus den
Trägern.

4

Diese Formate werden
produziert, validiert und als
Angebote & Empfehlungen
bereitgestellt.



Ziel: Ein Standard, der möglichst vielen Trägern gerecht wird und mit minimalem Aufwand
lokal angepasst werden kann.

Einführungsmanagement in rvEvolution

Herausforderungen im Prozess



Vielfalt der Trägerstrukturen:

Unterschiedliche Prozesse, Kulturen und Voraussetzungen vor Ort machen die Entwicklung eines „für alle passenden“ Standards anspruchsvoll.



Balance zwischen Einheitlichkeit und Flexibilität:

Die **Formate** müssen einerseits **konsistent** und **anschlussfähig** sein, andererseits **anpassbar** für lokale Gegebenheiten.



16 Träger - keine direkte Ansprache der Nutzendengruppen möglich:

Die Formate müssen **ohne direkten Austausch** mit den Endnutzenden **entwickelt** werden, das erfordert ein **hohes Maß an Antizipation und Abstraktion**.



Lernende Organisation:

Mit jedem Release wurden **Erfahrungen gesammelt**, die **Prozesse und Ergebnisse** konnten kontinuierlich **verbessert** werden.

Für alle Träger werden die gleichen Angebote und Empfehlungen von rvEvolution bereitgestellt

Überblick über Einführungs-Management-Formate (EFM)

Kommunikations- & Befähigungsformate

- Information, Befähigung & Verständnis
- Vorlagen in Form von Angeboten und Empfehlungen durch rvEvolution
- Knüpft teilweise an bestehende Strukturen in den Trägern an (ILIAS Kurse, Vorlagen für Intranetartikel, uvm.)



Gemeinsam zum Erfolg

Begleitformate:

- Unterstützung & Austausch
- Durch direkte Ansprechpersonen und Austauschformate in den Trägern
- Von den Trägern selbst oder auf Nachfrage mit Unterstützung von rvEvo Teams

Evaluationsformate

- Nachgehende Evaluation der Formate stellt sicher, dass die Mitarbeitenden so gut wie möglich bei der Einführung unterstützt werden
- Erkenntnisse des letzten Release fließen in den nächsten mit ein
- Ständig weiter lernen und verbessern die Maßnahmen

Alle Formate werden von den Trägern individuell an die Bedürfnisse und Bedingen der jeweiligen Mitarbeitenden angepasst.

Bereits durchgeführtes Einführungsvorgehen für die Rentensachbearbeitung - Beispiel Release 2.0.0

Nutzendengruppe & Veränderungen durch rvSystem:modern



Nutzendengruppe:

Rentensachbearbeitung



Veränderungen durch modernisiertes rvSystem:

- Nutzung der Oberfläche von rvSystem:modern
- Absprünge von rvDialog und rvPuR zu rvSystem:modern
- Prozessvereinfachungen, wie bspw. automatische Berechnung von Erstattungsbeträgen

Bereits durchgeführtes Einführungsvorgehen für die Rentensachbearbeitung - Beispiel Release 2.0.0

Einführungsformate



Kommunikations- & Befähigungsformate

- Kick-Off-Präsentation (Angebot)
- Kick-Off-Veranstaltung (Empfehlung)
- Formulierungshilfen zu NzV im „Themen-Katalog“ (Angebot)
- Format-Vorlagen (Empfehlung)
- Interview mit dem agilen Team (Angebot)
- Animationsvideo (Angebot)
- ILIAS Selbstlernkurs (Angebot)



Begleitformate

- Einführungsbegleitung vor Ort (Empfehlung)
- Sprechstunden für die Rentensachbearbeitung (Empfehlung)
- Einführungsbegleitungs-Zirkel (Empfehlung)
- Sprechstunden mit rvEvolution (Angebot)



Evaluationsformate

- Quick-Check (Angebot)
- Stimmungsblitzlichter (Empfehlung)

Dem Lebensphasenmodell folgend, werden weitere Themen in der DRV entwickelt

Ausblick für Versicherung, Rente und Reha



FRAGERUNDE

Zeit für Ihre Fragen



